

Alte Hansestadt Lemgo

SPD- Ratsfraktion

Arbeitskreis Soziales

Alte Hansestadt Lemgo SPD-Ratsfraktion 32655 Lemgo

An den Bürgermeister Herrn Dr. Austermann,
den Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Kayser,
und die Mitglieder im Sozialausschuss

Lemgo, 14.04.2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Dr. Kayser
sehr geehrte Mitglieder des Sozialausschusses:

Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt eine zeitnahe zusätzliche Sitzung des Sozialausschusses vor der Sommerpause zum TOP „Demografie“ u.a. (z.B. Quartalsberichte). gem. Geschäftsordnung des Rates.

Begründung:

Die jährlichen Sitzungen im Sozialausschuss werden reduziert und wichtige Themen verschwinden von der Tagesordnung. So soll scheinbar wieder einmal versucht werden ein wichtiges Thema im Sozialausschuss auszusetzen und gar nicht zu behandeln.

Erst jüngst wurde auf ständig wiederholte Nachfrage der SPD der erste Demografiebericht vorgestellt. Umso verwunderlicher ist, dass trotzdem darin als wichtige Felder identifiziert und daraus der Stadt erwachsende Aufgaben in der Versenkung verschwinden.

Die SPD hält es für eine der wichtigsten Angelegenheiten sich in Fachausschüssen inhaltlich mit den Demografiebericht auseinanderzusetzen.

Wenn es dem Vorsitzenden wichtig ist durch die Institutionen zu reisen und die Sozialausschussmitglieder durch die beteiligten sozialen Teamplayer in der Alten Hansestadt Lemgo immer wieder und wieder informieren zu lassen, gibt die SPD Fraktion zu bedenken, dass die inhaltliche Arbeit zu Zukunftsthemen nicht minder wichtig ist und deshalb nicht von der Tagesordnung verschwinden kann. .

Inhaltlich sollte die Verwaltung Gelegenheit erhalten dem Sozialausschuss zu verschiedenen Punkten des Demografieberichtes Ihre Schwerpunkte bezüglich der Feststellungen und Handlungsempfehlungen vorzustellen.

Die Ratsmitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger müssen die Informationen nutzen, um in Zusammenarbeit mit der Verwaltung die notwendigen Prioritäten zum Wohle der Stadt Lemgo zu setzen. Gegebenenfalls muss dann die Politik mit der Verwaltung neue Ziele und Kennzahlen festlegen um die Herausforderungen die aus diesem Bericht erwachsen steuernd zu begegnen.

Aus Sicht unserer Fraktion stehen unter anderen folgende Punkte im sozialpolitischen Fokus für Lemgo:

+ **Bevölkerungsstruktur in Lemgo**

- Gibt es politischen Handlungsbedarf und/ oder für die Verwaltung bzgl. der verschiedenen Bevölkerungsverluste und –gewinne in den Ortsteilen?
- Gibt es politischen Handlungsbedarf und/ oder für die Verwaltung bzgl. dem Infrastrukturangebot für jüngere und ältere Menschen in Lemgos Kernstadt?
- Verfälschen die Studenten in der Gruppe der 21- 27 jährigen das demografische Bild? (Wie groß ist der Anteil, der nach dem abgeschlossenen Studium wieder weg zieht?).
- Gibt es politischen Handlungsbedarf und/ oder für die Verwaltung um die Erwerbspersonenentwicklung den Anforderungen der ansässigen Industrie anzupassen?

+ **Integrationspolitik**

- Gibt es politischen Handlungsbedarf und/ oder für die Verwaltung bzgl. einer erfolgreicherer Integrationspolitik im Lemgo?
- Gibt es Erkenntnisse der Verwaltung die das schlechte Abschneiden von Kindern mit Migrationshintergründen bei Schul- und Bildungsabschlüssen erklären? Wie will die Verwaltung gegensteuern?
- Gibt es Erkenntnisse/ Arbeitsergebnisse der Verwaltung woraus der hohe Arbeitslosenanteil ausländischer Frauen hervorgeht?
- Gibt es Erkenntnisse/ Arbeitsergebnisse der Verwaltung in wie weit die höhere Arbeitslosenquote bei Ausländern Auswirkungen auf die Integration von Kindern hat? Welche Gegenmaßnahmen empfiehlt die Verwaltung

+ **Familienpolitik**

- Gibt es politischen Handlungsbedarf und/ oder für die Verwaltung bzgl. des Wohnungsbaus in Lemgo (zu wenig Mietwohnungen mit mehr als 3 Räumen/ Wohnflächenentwicklung/ steigender Wohnflächenbedarf/ pro EW)? Wo findet sich die Problemstellung im Wohnbaulandpapier der Stadt Lemgo?
- Gibt es politischen Handlungsbedarf und/ oder für die Verwaltung bzgl. der Schaffung von attraktiven Angeboten für Familien (Angebot an Kindergärten/ Schulen/ Nahversorgern/ Kultur/ Wohnangebote etc.) die sich für einen positiven Wanderungsgewinn / Zuzug nutzbar machen könnten?
- Sind die vorhandenen altengerechten Wohnformen mit ihren jeweiligen Pflege- und Serviceleistungen zukunftsgerecht und ausreichend aufgestellt und vorhanden?
- Wie will die Verwaltung den höheren Fallzahlen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung begegnen (+ 47,5 %)? Wie sollen die steigenden Kosten aufgefangen werden?
-

+ **Arbeitsmarkt in Lemgo**

- Gibt es politischen Handlungsbedarf und/ oder für die Verwaltung bzgl. der Entwicklung des Arbeitsvolumens in Lemgo (mehr Teilzeit, dafür weniger Vollzeitkräfte) ?

- Gibt es politischen Handlungsbedarf und/ oder für die Verwaltung bzgl. des Abbaus von Bau- Handel und verarbeitendem Gewerbe (teilweise deutlich über dem Landesdurchschnitt, bzw. im Vergleich mit anderen Mittelstädten), bei gleichzeitig deutlich unterdurchschnittlichen Zuwachses z. B. im Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistung für Unternehmen im gleichen Zeitraum?
- Gibt es politischen Handlungsbedarf und/ oder für die Verwaltung bzgl. der Prognose für 2020 bei zunehmender Zahl der Erwerbstätigen und gleichzeitiger Abnahme der Bevölkerung?
- Gibt es politischen Handlungsbedarf und/ oder für die Verwaltung bzgl. des Potenzials gut ausgebildeter Ingenieuren der FH und einer möglichen Förderung der Selbständigkeit? (Ausgründungen, Existenzgründerhilfen). Gibt es Zahlen wie viele Selbstständige aus den alljährlichen Info-Veranstaltung von IHK und Stadtverwaltung für Existenzgründer im Rathaus hervorgehen?

Die SPD stellt sich mit den aufgeführten Themen und Vorschlägen einer sozialen Verantwortung der Politik und Verwaltung für unsere Stadt und möchte Diskussionen in allen Bereichen anschieben der sich heute eine moderne kommunale Sozialpolitik nicht verschließen darf.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen im Interesse einer guten Vorbereitung der Beantwortung und Diskussionsgrundlagen unserer komplexen Anfrage jederzeit gerne zur Verfügung.

Marcus Graeve
Ratsmitglied im Sozialausschuss